

Neue Freitagsvorlesungen Herbst 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studenten, liebe Freunde der Germanistik, anbei das neue Programm unserer offenen Vorlesungsreihe im Fach Deutsch. Die Vorlesungen werden wie **immer freitags von 13.15-14.45 stattfinden, dieses Mal im Raum 24.4.01**, Søndre Campus, Emil Holms Kanal 6, 2300 Kbh. S (tæt på Islands Brygge metrostation). Alle sind herzlich willkommen; eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Die erste Vorlesung **am 8.9.:** Der bekannte und einflussreiche Bundestagsabgeordnete und außenpolitische Experte Karsten Voigt hält auf Einladung der Deutschen Botschaft einen Vortrag über Deutschland vor der Bundestagswahl. Herausforderungen, Erwartungen und Kandidaten.

Am 22.9. begrüßen wir unseren neuen Kollegen Andrew Hurley aus Sydney, der in diesem Semester Detlef Siegfried ersetzt. Er spricht (auf Englisch) über Jazz, Gender, and writing in Thomas Meinecke's novels, or whatever did happen to Jutta Hipp?

Am 6.10. erhalten wir mit Günter Blumberger Besuch von einem der wichtigsten deutschen Germanisten und dem Präsidenten der Kleist-Gesellschaft. Sein Vortrag versteht sich nicht zuletzt als Einführung in diesen komplexen Autor: „Nur was nicht aufhört, weh zu thun, bleibt im Gedächtniss“ (Nietzsche) – Über Kleists Beunruhigungskraft

Am 13.10. gibt es aus aktuellem Anlass einen Vortrag über Martin Luther, der besonders auf germanistische Interessen zugeschnitten ist: Luther, det tyske skriftsprogs fader? Die Germanistin Vibeke Winge hat sich mit diesem Themen jahrelang auseinandergesetzt.

Am 27.10. hält der Ideenhistoriker Niklas Olsen von SAXO einen Vortrag, der den Übergang vom Nationalsozialismus zur Nachkriegszeit anhand der Rolle des Verbrauchers untersucht, der für Ludwig Erhards Vorstellung der sozialen Marktwirtschaft zentral wurde. Er wird einen weiten Bogen von der Werbeindustrie der 1920er Jahre bis zur aktuellen Diskussion um den Ordoliberalismus spannen: Frigørelsen af forbrugeren: politisk semantik i den tidlige Forbundsrepublik

Am 3.11. findet das Jahrestreffen des Dänischen Germanistenverbandes hier in Kopenhagen statt. Ein gesondertes Programm wird noch erscheinen, aber ihr seid hiermit schon an dieser Stelle herzlich eingeladen, den offenen Vorträgen und Podiumsdiskussionen beizuwohnen.

Am 10.11. hält unsere germanistische Kollegin von der SDU, Kathrin Maurer, einen Vortrag mit dem Titel Unter der Oberfläche des Alltags: Stadtwahrnehmungen in der modernen Kurzprosa.

Am 17.11. wird Mette Skovgaard Andersen von der CBS ihre Perspektive auf die dänische Fremdsprachenpolitik präsentieren: Om fremmedsprogenes udvikling eller afvikling

Am 24.11. schaut unsere Kollegin Anke Heier auf das Luther-Jahr zurück: Was von Luther übrig bleibt: Der gegenwärtige massenmediale Umgang mit der historischen Person Martin Luthers.

Am 1.12. widmen wir uns in Zusammenarbeit mit Dansk-Tysk Selskab dem deutschen Nobelpreisträger Heinrich Böll aus Anlass seines 100jährigen Jubiläums. Steen Bille im Gespräch mit Per Øhrgaard (auf Dänisch).

Am 8.12. präsentieren wieder zwei Studenten eigene Projekte und Abschlussarbeiten. Morten Heltoft spricht über Menneskesmugling under nationalsocialismen og i DDR, Benjamin Buschs Titel steht noch nicht endgültig fest.